

Cooler Tipp's

Anti-Klapper-Device

Bei einigen Rahmen, insbesondere Alu-Rahmen, kommt es aufgrund von dicken Kettenstreben vor, daß das Schaltwerk in großen Gängen (= kleines Ritzel hinten) ständig gegen die Streben haut. Dieses Geklappere kann einen schon den einen oder anderen Nerv rauben und den Fahrspaß trüben. Befestigt deshalb am Schaltwerksgehäuse mit Kabelbindern ein Stück Neopren. Von nun an hat das Klappern ein Ende.

Lenkergriffe vor dem Aufstanzen schützen

Wenn man ohne Barends unterwegs ist, braucht man bei einigen Griffen auch nicht das Ende aufschneiden. Man spart sich dann somit die Lenkerstopfen. Doch da fangen die „Probleme“ an: Bei einem Sturz bohrt sich das Lenkerende durch den weichen Griffgummi. Das kann unter Umständen ziemlich gefährlich sein. Um ein Durchstanzen zu verhindern steckt man je ein zehn Pfennig Stück in den Griffgummi. Beim Sturz kann sich so der Lenker nicht mehr nach außen durch den Griffgummi stanzen.

Gabelgewinde richtig kürzen

Einen Gabelschaft ablängen ist in der Regel nicht schwierig. Nur bei Gabeln mit Gewinde muß man aufpassen, da sonst das Gewinde beschädigt wird, wodurch das Aufschrauben der Steuersatzmutter nicht mehr möglich ist. Man kann sich jedoch ganz leicht beim Kürzen behelfen. Einfach eine Kontermutter des Steuersatzes vor dem Kürzen auf die Gabel schrauben. Nach dem Kürzen einfach die Mutter wieder abschrauben. So schneidet sich das Gewinde nach dem Kürzen neu nach.

Kettenstrebenschutz

Um Macken an der Kettenstrebe vorzubeugen, kann man sich ein ca. 20 cm langes Stück aus einem alten, abgefahrenen Reifen schneiden und mit Kabelbindern an der Kettenstrebe befestigen. Sieht cool aus und verhindert auch das lästige Klappern durch das Aufschlagen der Kette. Wer es eleganter mag kann auch eine alten Schlauch nehmen. Der ist allerdings nicht so geräuschkämpfend.

Magura-Leitungen sicher verlegen

Da die Magura-Leitungen und im speziellen Stahlflexleitungen sehr hart sind, ist es auch schwierig, diese zu Verlegen. Bisher haben auch die Befestigungsmethoden von Magura oder anderer Hersteller nicht verhindern können, daß teilweise die harte Leitung auf dem Lack des Rahmens Kratzer hinterlassen. Um das zu verhindern, könnt Ihr auf dem Oberrohr (oder wo auch immer die Leitungen verlaufen) mit durchsichtiger Buchbindefolie den Rahmen schützen. Um dann noch den Leitungen "sicheren Halt" zu geben, könnt Ihr Euch aus Klettband Streifen schneiden. Diese klebt ihr dann mit Doppelseitigen Klebeband, damit sie nicht verrutschen, aufs Oberrohr und könnt so die Leitungen sicher verlegen.

Schaftrohr vor Rost schützen

Wer eine Gabel mit Stahlschaft hat, hat auch das Problem, daß das Schaftrohr innen rostet. Das kann sogar soweit gehen, daß das Rohr durch den Rost so geschwächt wird, daß es bricht. Um das zu verhindern kann man das Schaftrohr wie folgt abdichten: Man schneidet aus Styrophor, besser Schaumstoff, ein 3,5 cm dickes rundes Stück heraus und steckt das von unten ins Rohr hinein. Ab nun ist das Schaftrohr vor Schmutz, Wasser und Dreck geschützt und kann so nicht mehr den gefährlichen Rost "ansetzen".

Magura "Mini-Service-Kit" selber bauen

Zum Entlüften und zum Ölwechsel unerlässlich: Das Mini-Service-Kit von Magura. Doch es ist nicht gerade preiswert und kaum lohnenswert für den "Normalbiker", der wohl kaum alle Einzelteile und Ersatzteile benötigt. Deshalb ist es viel preiswerter sein eigenes Mini-Service-Kit zu bauen und die benötigten Ersatzteile nachträglich zu kaufen. Ihr braucht dazu nur eine Einwegspritze (mal den Hausarzt fragen) mit ca. 30 ml Inhalt. Dann noch ca. 40 cm Plastik-Schlauch. Und als letztes noch zwei 5 mm Aluminium-Schrauben. Den Schlauch teilt Ihr in der Mitte durch und steckt ein Teil auf die Spritze. Dann sägt Ihr den Kopf der Schrauben ab und bohrt diese mit einem 2 mm Bohrer durch. Dann steckt Ihr eine Schraube in den Spritzen-Schlauch und die andere in das andere Stück Schlauch. Nun ist Euer Mini-Service schon fertig. Falls der Schlauch undicht sein sollte könnt Ihr ihn mit ein wenig Silikon abdichten.

Hinweis zum Zahnkranzabzieher bei Shimano's HG-Ritzeln

Um mit dem Abzieher von den Nuten des Zahnkranzes nicht abzurutschen (was in den meisten Fällen zur Zerstörung des Abziehers führt) mußt Du einfach einen Schnellspanner nehmen und die Kontermutter über den Abzieher befestigen. So verhinderst Du ein Abrutschen und kannst trotzdem noch die Kontermutter des Zahnkranzes festziehen oder lösen.

Montage eines DH-Lenkers bei Syncros Vorbauten

Wer noch einen "alten" Vorbau von Syncros hat, wo man den vorderen Teil nicht hochklappen kann, bekommt sicherlich Probleme bei der Montage eines Downhill-Lenkers (durch die breite Klemmung und die Biegung des Lenkers). Zwar hat Syncros die "Lizenz zum Raspeln" gegeben, es ist aber sicherlich nicht die Lösung des Problems die breite Vorbauklemmung mit einer Feile wegzufeilen. Mein Tip ist folgender: Schraubt die Klemmschrauben von unten ein Stück herein, steckt dann jeweils einen Pfennig in den Zwischenraum in der Klemmung und dreht die Schrauben dann langsam mit dem Inbus hinein. So biegt Ihr langsam die Klemmung auf. Schmiert dann ordentlich Fett in die Klemmung und schiebt nun mit ein wenig drehen den Lenker hindurch. Wischt das überflüssige Fett ab, schraubt die Schrauben wieder raus (jetzt seht ihr, warum man Pfennige nehmen soll) und schraubt sie dann von oben wieder herein. So habt Ihr Euren Lenker ohne "raspeln" montiert.

Sattelhöhe bestimmen

Letztendlich ist es ja ein Geschmacksfrage, doch mit diesem Tip hat man eine gute Grundlage zur Bestimmung der persönlichen Sattelhöhe. Den Sattel so hoch einstellen, daß man mit den Zehenspitzen der Boden berührt. Als DH-Fahrer dann wieder 5 cm rein, als CC-Fahrer 2 cm. Wenn nun die Maximalmarkierung der Sattelstütze sichtbar wird, eine längere Sattelstütze besorgen, oder beim Bike-Neukauf einen größeren Rahmen wählen.

Griffe leicht de- und montieren

Grip-Shift Fahrer kennen das: Wenn man mal die Züge wechseln muß, müssen direkt die Griffe demontiert werden. Und gerade diese Aufgabe dauert oft länger als der eigentliche Zugwechsel. Doch mit Feuerzeugbenzin geht das ganz leicht. Einen dünnen langen Schraubenzieher unter den Griff schieben (*aufpassen, daß man den Lenker nicht zerkratzt*) und dann Feuerzeugbenzin darunterspritzen. So läßt sich jeder noch so fest sitzender Griff demontieren. Auch die Montage geht damit spielend von der Hand. Einfach den Innengriff "anfeuchten", Griff afschieben und fertig. Wer nun glaubt der Griff rutscht, der irrt. Nach 2-3 Minuten ist der Griff wieder so fest wie vorher.

Anstatt Feuerzeugbenzin kann man auch Wasser nehmen, daß man mit einer Spritze unter den Griff spritzt. Das hat den Vorteil, daß man nicht den Lenker so leicht zerkratzt und man nicht mit den übel riechenden Feuerzeugbenzin rumhantieren muß. Der Nachteil ist, daß das Abtrocknen Stunden, oft sogar Tage dauern kann.